

Kriegsdienstverweigerer und Deserteure brauchen Asyl!



Coşkun Üsterci (Türkei) auf seiner Rundreise in Deutschland



„Kriegsdienstverweigerer und Deserteure stellen ihre eigene Raison höher als die des Staates und entziehen sich dem Anspruch, in seinem Auftrag zu töten und sich töten zu lassen. Dafür sind sie in vielen Ländern politischer Verfolgung ausgesetzt. Connection e.V. unterstützt sie in ihrem Widerstand gegen Militärdienst und leistet damit seit vielen Jahren praktische Solidarität. Eine ungemein wichtige Initiative, deren Arbeit Respekt und Unterstützung verdient.“

Prof. Dr. Ulrich Bröckling

Connection e.V. – Internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure

In vielen Ländern werden Menschen für den Krieg zwangsweise rekrutiert, Verweigerer diskriminiert und verfolgt. *Connection e.V.* tritt auf internationaler Ebene für ein umfassendes Recht auf Kriegsdienstverweigerung ein und arbeitet mit Gruppen zusammen, die sich gegen Krieg, Militär und Wehrpflicht engagieren. Es bestehen Kontakte zu Gruppen in Europa, Türkei, Israel, USA, Kanada, Lateinamerika und Afrika.

Die prekäre Situation im Herkunftsland zwingt viele Kriegsdienstverweigerer zur Flucht. Die Verweigerung wird jedoch zumeist nicht als Asylgrund anerkannt. *Connection e.V.* fordert Asyl für Kriegsdienstverweigerer aus Kriegsgebieten. Der Verein bietet Flüchtlingen Beratung und Information an. Er setzt sich für die Selbstorganisation von Flüchtlingen ein.



Unsere Projekte 2014

- ➔ Durchführung eines Mediterranen Treffens zur Kriegsdienstverweigerung in Zypern
- ➔ Veröffentlichung der Broschüre mit Stimmen von KriegsdienstverweigerInnen aus der Türkei in türkisch und englisch
- ➔ Begleitung des US-Deserteurs André Shepherd im Asylverfahren
- ➔ Initiierung eines Netzwerkes eritreischer Flüchtlinge
- ➔ Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung und Asyl für Kriegsdienstverweigerer
- ➔ Regelmäßige Infos zu antimilitaristischer Arbeit, Verweigerung und Asyl weltweit - im Rundbrief „KDV im Krieg“ und unter www.Connection-eV.org

Internationale Partnerorganisationen

-  Ceasefire Campaign, Südafrika
-  Courage to Resist, USA
-  Eritreische Antimilitaristische Initiative, Deutschland
-  Iniciativa Angolana Antimilitarista para os Direitos Humanos, Deutschland/Angola
-  Iraq Veterans Against the War (IVAW)
-  GI Café The Clearing Barrel, Deutschland/USA
-  New Profile, Israel
-  No to Compulsory Military Service Movement, Ägypten
-  Red Juvenil, Kolumbien
-  Soldiers' Mothers of Saint Petersburg, Russland
-  Union Pacifiste de France, Frankreich
-  Vicdani Ret Derneği, Türkei
-  War Resisters' International
-  War Resisters' Support Campaign, Kanada

Adressen unter www.Connection-eV.org/links

Türkei: neuer Verein gegründet

Zum 15. Mai 2013, dem Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung, gründeten Aktive in Istanbul den *Verein für Kriegsdienstverweigerung* (Vicdani Ret Derneği).

Der Verein setzte verschiedene Schwerpunkte, um für die Durchsetzung des Menschenrechts auf Kriegsdienstverweigerung zu werben: „Mit Öffentlichkeitsarbeit und rechtlicher Unterstützung und Begleitung setzten wir uns für verschiedene Kriegsdienstverweigerer ein. Im Rahmen des Gezi-Widerstandes nahmen wir an Stadtteilforen teil und organisierten Veranstaltungen. Einige erklärten dabei ihre Kriegsdienstverweigerung.“

Mit der Vereinsgründung wird die Arbeit gegen Krieg und Militarismus institutionalisiert und eine ständige Anlauf- und Beratungsstelle eingerichtet, eine wichtige Initiative.

Wir unterstützten die ersten Schritte des Vereins. Unser Geschäftsführer Rudi Friedrich war mehrmals in der Türkei und traf sich mit Aktiven. *Connection e.V.* übernahm Kosten in der Anfangsphase.

Ergänzend dazu veröffentlichten wir im November 2013 eine Broschüre mit fast 20 Interviews mit Kriegsdienstverweigerern und –verweigerinnen, um zu zeigen, wie vielfältig inzwischen die Hintergründe und Begründungen für die Verweigerung sind, wie breit die Bewegung in der Türkei ist. Zudem luden wir den seit 20 Jahren im antimilitaristischen Bereich aktiven Coşkun Üsterci nach Deutschland ein, um auf Veranstaltungen in über zehn Städten zur Lage der Menschenrechte und Kriegsdienstverweigerung in der Türkei zu berichten. Er nutzte die Gelegenheit, um ausführlich auf die aktuellen Entwicklungen und mögliche Perspektiven einzugehen. Erfreulicherweise konnten wir damit auch einen Teil der türkischen Community in Deutschland erreichen.

Mehr Infos unter www.Connection-eV.org/projekt-tuerkei





Ägypten: Fortbildung zur Kriegsdienstverweigerung

Ende 2012 war der ägyptische Kriegsdienstverweigerer Maikel Sanad an uns mit der Bitte herangetreten, ein Seminar für die Gruppe *Nein zum Kriegsdienstzwang* (No to Compulsory Service Movement) zu organisieren. Zu einem umfangreichen Programm zu



gewaltfreien Strategien des Widerstandes, Kriegsdienstverweigerung und Versöhnungsarbeit kamen schließlich etwa zehn Aktive der ägyptischen Gruppe nach Berlin. Sie legte dabei besonders Wert auf eine internationale Vernetzung. So nahm auch ein Vertreter der israelischen Organisation *New Profile* am Seminar teil, wie auch StudentInnen aus den Philippinen, aus Afghanistan und China.

Ergänzt wurde die inhaltliche Auseinandersetzung mit Besuchen im Bundestag und verschiedener Ausstellungen zum I. und II. Weltkrieg, zu Willkürherrschaft und Widerstand.

Das Seminar öffnete den Aktiven nicht nur weitere Themen, sondern auch Aktionsmöglichkeiten für ihre weitere Arbeit.

Mehr Infos unter www.Connection-eV.org/egypt

USA: Asylverfahren vor dem Europäischen Gerichtshof

Kurz vor der Verhandlung im Januar 2013 entschied das Verwaltungsgericht München, das Asylverfahren des US-Deserteurs André Shepherd vorläufig auszusetzen und einige grundsätzliche Fragen vorab vom Europäischen Gerichtshof in Luxemburg klären zu lassen. Damit wird André Shepherd nun vor dem höchsten europäischen Gericht sein Anliegen vertreten. „Es ist gut zu sehen, dass es in dem Fall nach der Ablehnung des Bundesamtes für Migration endlich weitergeht“, so André Shepherd. „Wir hoffen, dass der Europäische Gerichtshof nicht nur den Willen, sondern auch den Mut hat, für das Recht auf Gewissensfreiheit einzustehen. Andere Soldaten brauchen die Gewissheit, dass eine Entscheidung, sich nicht weiter an völkerrechtswidrigen Kriegen oder Verbrechen zu beteiligen, unterstützt wird.“ Die Geschichte von André Shepherd und sein Asylantrag wird nun auch in einem Dokumentarfilm gezeigt. In „*Out of Society*“ schildert die Filmemacherin Nancy Brandt anhand von ihm und einem Deserteur des II. Weltkrieges, was es bedeutet, „bei vollem Bewusstsein und aus Überzeugung einen Schritt zu wagen, von dem es keinen Weg mehr zurück ins ‚normale Leben‘ geben wird.“ Wir unterstützten die Filmemacherin bei ihrem Projekt. Der Film hatte im November 2013 Premiere. Weitere Kriegsdienstverweigerer und -verweigerinnen aus den USA, die vergeblich in Kanada um Schutz nachgesucht hatten, sind im vergangenen Jahr bei ihrer Rückkehr inhaftiert und zu mehrmonatigen Haftstrafen verurteilt worden. *Connection e.V.* sorgte in Europa für Öffentlichkeitsarbeit und Unterstützung.

Mehr Infos unter www.Connection-eV.org/usa



Connection e.V.

Fördermitglied werden

- Ich / Wir möchte/n die internationale Arbeit für Kriegsdienstverweigerer und Deserteure fördern mit
 - 10 €, 15 €, _____ € monatlich/ _____ .
- Ich/Wir zahle/n den Beitrag per Bankeinzug. Das spart Zeit und Geld. Bitte bucht den Betrag ab von meinem Konto Nr. (oder IBAN) _____ bei _____ BLZ (oder BIC) _____ Die erste Abbuchung soll am _____ erfolgen.
- Ich / Wir werde/n einen Dauerauftrag einrichten.
- Ich / Wir möchte/n mehr Informationen zur Arbeit von Connection e.V. erhalten.
- Ich / Wir möchte/n den Rundbrief „KDV im Krieg“ (5 Ausgaben/Jahr) für 16 € pro Jahr abonnieren.

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte Absender nicht vergessen und dann senden an:

Connection e.V., Von-Behring-Str. 110, 63075 Offenbach, Fax: 069 - 82 37 55 35





Aachener Friedenspreis 1996
Siegmond-Schultze-Förderpreis 2001
Förderpreis der Martin-Niemöller-Stiftung 2009

Connection e.V.

Von-Behring-Str. 110

63075 Offenbach

Tel.: 069-82 37 55 34

Fax: 069-82 37 55 35

office@Connection-eV.org

Spendenkonto

IBAN: DE48 370 20 500 000 70 85 700

BIC: BFSWDE33XXX

Konto 70 85 700

Bank für Sozialwirtschaft

BLZ 370 20 500

Spenden sind steuerlich absetzbar